

Rundbrief zum Minderheitenjahr 1993

Nr. 15

Informationen der Initiative Minderheitenjahr

11. 5. 1992

Wir wollen nicht mehr Briefeschreiben, Bürogründen, Telefonate führen, nur Hintergründiges arbeiten, und überhaupt. Wir wollen wieder ein-

mal: zusammensitzen, diskutieren, wiedersehen, längerfristig nachdenken, gutes Essen essen ... Wie eben: am Bisamberg.

Neuigkeiten

Der Brief

Was den einen der Brief nach Brüssel, ist uns der Brief an Vranitzky ... Nach einem erfolgreichen Gespräch am 24. April mit der Kabinettschefin des Bundeskanzlers, Frau Gesandte Dr. Eva Nowotny, verfaßten wir das offizielle Ansuchen an Kanzler und Ministerrat, 1993 zum "österreichischen Jahr der Minderheiten" zu erklären. Abgesandt am 6. Mai, Antwort am ... ? Dann ist ein Sonder-Rundbrief fällig, außerdem sind Gesprächstermine im Sozial- und Frauenministerium fixiert.

Das Geld

Dr. Nowotny (siehe oben) empfahl uns, bei geglückter Ausrufung einen Finanzrahmen für das Minderheitenjahr zu präsentieren, der ins Budget 1993

einfließen könnte. Dazu müssen wir wissen, was Minderheitenorganisationen an finanziellen Forderungen für 1993 (oder auch längerfristig) vorzubringen haben. Ein entsprechender Fragebrief ist ergangen, allein der Antworten sind wenige. Bit-

te um Eile - die Budgetverhandlungen beginnen im Juni!

Der Katalog

Das Projekt "Servicekatalog", d. h. das Zusammentragen und Zu-

Einladung

zum 3. Symposium der Initiative Minderheitenjahr

Zeit: Freitag, 5. Juni nachmittag und Samstag, 6. Juni vormittag (vor Pfingsten!)

Ort: Jagdschloß Magdalenenhof am Bisamberg (in 1/2 Autostunde von Wien-Zentrum aus erreichbar)

Programm: Freitag nachmittag (Beginn: 13.30 Uhr)

Projekt "Servicekatalog": Bericht über den Stand der Arbeit, Diskussion (siehe unten "Der Katalog")

Referat zu Stand und Chancen des Minderheitenjahres, Diskussion (Referent angefragt)

Open-end bis in den Abend

Samstag vormittag (Beginn: 9.30 Uhr)

Mitgliederversammlung des Vereins Minderheitenjahr

Finanzielle Unterstützung (Reise, Übernachtung) für Nichtverdienende ist vorgesehen. Allgemeine und diesbezügliche Anfragen an Uschi Hemetek oder Michael Oertl (Telefonnummern umseitig)!

Anmeldeabschnitt fürs Bisamberg-Symposium

Name:

Adresse:

Telefon privat/Arbeit (wo leichter erreichbar):

Ich nehme am Symposium teil: Freitag, 5. 6. ☐

Samstag, 6. 6. ☐

Ich biete Mitfahrgelegenheit (wann, ab wo, für wieviele Personen):

! Wichtig für den Magdalenenhof ! Ich reserviere

☐ Übernachtung von Freitag auf Samstag (öS 170,- incl. Frühstück)

☐ Mittagessen Freitag

☐ Abendessen Freitag

☐ Mittagessen Samstag (jeweils öS 80,-)

Einsenden an:

Initiative Minderheitenjahr
Gumpendorferstr. 15/1/13
1060 Wien

Lieber reservieren und absagen
als gar nicht reservieren!

Datum:

Unterschrift:

sammenstellen von Informationen für Veranstalter im Minderheitenjahr, ist in vollem Gange. Der Rücklauf der Fragebögen war phantastisch! Derzeit laufen die Computereingabe der Informationen und die Nachrecherche. (Einsendungen von Fragebögen sind noch möglich, aber bitte bald!). Weil so viel Material zu sichten ist, wird die Bearbeitung auch noch den Sommer über andauern. Drucklegung und öffentliche Präsentation sind für den Herbst vorgesehen.

Derzeit wäre es für das Team (Uschi Derschmidt, Beate Eder, Uschi Hemetek, Ruth Karzel, Susanne Lach, Michael Oertl) wichtig, mit Interessenten und Minderheitenangehörigen den Zwischenstand des Projektes zu besprechen. Dem dient der erste Teil des *Bisamberg-Seminars* (umseitig!).

Die Konferenz

Die internationale Konferenz der UNO über Menschenrechte wurde für 1993 an Wien vergeben (ORF-Meldung am 5.5.). Würde gut zum Minderheitenjahr passen, nicht wahr!

Kontaktpersonen

Michael Oertl, Fischnerstraße 14, 6020 Innsbruck; neue Telefonnummer: 0512/295274).

Uschi Hemetek, Institut für Volksmusikforschung, Johannesgasse 8, 1010 Wien; Tel.: 0222/5121337.

Der Saitenmacher des Rundbriefs zum Minderheitenjahr, an den Lesendenbriefe, Stellungnahmen, Berichte, Termine, Vorstellungen oder andere Beiträge gerichtet werden können: **Christian Kayed**, Tramsweg 28, 6511 Zams (Tel.: 05442/62054).

Die Vermittlung

von Möglichkeiten, slowenisch zu lernen, bietet der Artikel-7-Kulturverein der Steirischen Slowenen an. Anfragen sind zu richten an Dr. Christian Storm, Bahnhofstraße 11, 8541 Schwanenberg.

Der Raum

Das langersehnte Büro der Initiative Minderheitenjahr wird Wirklichkeit: Gumpendorferstraße 15/1/13, 1060 Wien, Tel. 0222/586 12 49. Es wird ab ca. Mitte Mai besetzt sein.

Die Mappe

Eine ansprechende Vorstellungsmappe der Initiative Minderheitenjahr (mit "Steckbrief", Grundsatzerklärung, Ideensammlung, Pressespiegel) ist von Michael Oertl oder Uschi Hemetek zu beziehen (Tel. Nr. beim Absender). Sie empfiehlt sich besonders zur Weiterverbreitung der Idee (Schneeballeffekt; auch im Sommer möglich!).

Richtigstellungen

In vergangenen Rundbriefen sind uns Fehler unterlaufen, welche Verstimmungen ausgelöst haben:

1. Im Rundbrief Nr. 13 (Juli 91) wurden für die Parlamentsveranstaltung im September zwei *kroatische* Sängerinnen angekündigt, welche *Roma*-Lieder vortragen würden. Richtig ist, daß die Sängerinnen *kroatische* Lieder vortrugen und daß dies von Anfang an so geplant war. Die Lieder in Romanes sangen Ceija Stojka und Liane Horvarth. Es war dies ein Fehler in der Übermittlung von Text (Wien) zu Produktion (Innsbruck), welche telephonisch und unter Zeitdruck ablief.

2. Im Rundbrief Nr. 14 (Feber 92) wurden von drei Roma-Bällen nur zwei angekündigt. Der Ball des Kulturvereines österreichischer Roma und Sinti fehlte. Es war dies ein Fehler von Christian beim Layout (er hatte den vollständigen Text vorliegen).

Wir bedauern diese Fehler und bitten um Verständnis.

Michael Oertl

Impressum

Bürgerinitiative
Demokratisch
Leben Nr. 5/92

M, H, V: Bürgerinitiative Demokratisch Leben; Postfach 15; 6020 Innsbruck.
Druck: GIM, Mariahilfstraße, 6020 Innsbruck.
Inhaltliche Gestaltung: Initiative Minderheitenjahr.
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 6020 Innsbruck.

P. b. b.